

An meinen Bleistift

Reinhard Mey



Vers



liegst so leicht in mei - ner Hand und ich schrei - be mit dir, Mit



dei - ner dun - klen See - le mei - ne Ver - se auf's Pa - pier. Das



ha - ben du und ich wohl schon viel hun - dert Mal ge - tan, Schon



man - che Zei - le sind wir zwei ein merk - wü rd' - ges Ge - spann: Du



wirst zu mei - nen Lie - dern und du ver - zehrst dich für mich. Zeit



für ein Dan - ke - schön: Heut' schreib' ich eins mit dir für



dich! In Chance Ver

Zwischenteil

F# Hm
 schwie-ge - ner, gu - ter Ge fähr - te mei - ner Ein - sam - keit, Es

A D
 zieht sich dei - ne Fähr - te durch mei - ne Le - bens - zeit! Mal

H7 Em
 hart, mal weich, mal trau - rig, mal Gü - te und mal Gift

G F#m Hm
 Schwer - mü - tig o - der zärt - lich wie der

Em A(sus4) A F#
 Herr, so der Stift. Und manch - mal, wie be - ses - sen, schrieb

Hm *rit.* G
 ich die gan - ze Nacht Und du hast un - er -

F#m Hm Em D A A
 müd - lich gu - te Mi - ne da - zu ge - macht! Mein

Vers 3

D
 grün - weiß, längs - ge - streif - ter Freund, du hast dich auf - ge - braucht. Hast

G
 dein gan - zes Gra - phit in mei - nen Fin - gern aus - ge - haucht. Und

Em A D G 3

wenn mein al - ter Bleis - tif - thal - ter dich auch nicht mehr hält, Dann

Em E⁷ A

heißt's wohl Ab-schied-neh-men, Stum-mel, so ist die Welt! Ich

G A F#m Hm

werd' dich nicht ver - ges - sen, im Lied lebst du ja fort Mit

G Em A(sus4) A

dei - nem Duft von Ze - dern - holz. Hab Dank für je - des

D G A F#m Hm

Wort! Ich werd' dich nicht ver-ges-sen, im Lied lebst du ja fort Mit *rit.*

G Em A(sus4) A

dei - nem Duft von Ze - dern - holz. Hab Dank für je - des

Wort!

Wort!